

Heilwasseranalyse Thermalwasser Bad Waltersdorf

Erstellt durch die Universität Graz, Institut für Chemie, 2000 (Univ.-Ass.Mag.Dr. Raber).
Es handelt sich um eine "Natrium-Hydrogencarbonat-Chlorid-Therme hypotonischer Konzentration". Das Thermalwasser weist pro kg folgende Inhaltstoffe auf:

Die Heiltherme wurde mit dem Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung vom 29.4.1982 als Heilvorkommen anerkannt.

Kationen	mg pro kg	Äquivalente/kg	Äquivalente/%
Ammonium	1,65	0,092	0,49
Natrium	410,00	17,80	94,70
Magnesium	2,90	0,24	1,27
Calcium	9,20	0,46	2,44
Eisen	0,14	0,0050	0,027
Mangan	0,003	0,0001	0,0010
Kalium	6,90	0,176	0,94
Lithium	0,06	0,009	0,046
Rubidium	0,019	0,0002	0,0010
Strontium	0,60	0,014	0,073
Barium	0,55	0,0080	0,0043
Summe	432,00	18,80	100,00

Anionen	mg pro kg	Äquivalente/kg	Äquivalente/%
Chlorid	191,00	5,39	28,40
Hydrogencarbonat	805,00	13,19	69,40
Sulfat	14,80	0,31	1,62
Nitrit	0,05	0,001	0,006
Nitrat	0,20	0,003	0,02
Jodid	0,05	0,0004	0,00200
Fluorid	2,00	0,11	0,55
o-Phosphat	0,05	0,001	0,005
Summe	1.013,00	19,00	100,00

Summe/Elektrolyte: 1.445,00 mg/kg. Aufgrund des Fehlens von größeren Mengen an Erdalkalien liegt sehr weiches Wasser vor.

Thermalwasser zur unterstützenden Behandlung

- bei Veränderungen, vor allem im Rahmen des rheumatischen Formenkreises
- Entzündlicher und degenerativer Rheumatismus
- Weichteilrheumatismus
- Bewegungstherapie: vor allem als Rehabilitationsmaßnahme oder auch zur Unterstützung anderer Therapien
- Schwimmtherapie
- Vegetativen Erschöpfungszuständen
- Überwärmungstherapie im Sinne einer allgemeinen Umstellungsbehandlung und zur Steigerung der Abwehrfunktion Physikalische Behandlung im Ambulatorium für Physikalische Therapie